

Jahresbericht 2023

25. Jubiläumsjahr: Das Kornhausforum ist regional verankert, national beachtet und international vernetzt

Wir sind glücklich: Die Corona Beschränkungen und deren Auswirkungen scheinen im 2023 vorbei zu sein, die Besuchenden- und Finanzzahlen stimmen und das Kornhausforum hat erstmals in seiner Geschichte eine professionelle Museumsbeleuchtung. Damit liegen ganz neue Möglichkeitsräume was Ausstellungen und Veranstaltungen angeht, vor uns. All das sind gute Gründe, das 25-jährige Jubiläum des Kornhausforums gebührend zu feiern!

Das letzte Jahr der Leistungsperiode 2020-23 verlief sehr erfolgreich, 35'131 physische Besuchende kamen zu uns in das Kornhausforum, davon 27'010 in unsere Ausstellungen, 8'121 in die Forumsveranstaltungen und zu Vermietungen. Hinzu kommen 3'004 digitale Besuchende, womit wir **insgesamt 38'135 Besuchende** verzeichnen können. Damit liegen wir wieder auf Vor-Corona Niveau und unterschreiten die sehr hohen Vorgaben an die Besuchendenzahlen des Leistungsvertrags nur knapp. Den Eigenfinanzierungsgrad durch Vermietung, Fundraising und Partnerbeiträge erreichen wir mit 24% sehr komfortabel. In diesem Jahr können wir auf eine erfolgreiche und sehr breite Medienresonanz unserer Ausstellungsprojekte zurückblicken. Das Kornhausforum war nicht nur in Berner Medien stetig präsent, sondern auch national in Print, Radio und Fernsehen, sogar zweimal in der Schweizer Tagesschau, vertreten. Aus diesem Grund legen wir den Medienspiegel 2023 diesem Jahresbericht bei.

Obwohl kein eigenes Budget für Vermittlung vorhanden ist, arbeiten wir kontinuierlich an einer für die DNA des Hauses stimmigen Form der Vermittlung. Zum Thema Vermittlung konnten wir im 2023 zwei Retraiten durchführen, einmal zu einem Gespräch und Austausch in das Stapferhaus nach Lenzburg und später dann für einen Workshop in das Museum für Kommunikation Bern. Durch Versuchsformate zeigen sich nun (meist) Kooperationsformate in der Vermittlung und Events während den Ausstellungen, die zum Haus passen und in unserem finanziellen Rahmen liegen. Die Erfahrungen des Ausstellungsprogramms 2023 zeigen uns, wohin wir mit der Vermittlung und den Events während unserer Ausstellungen gehen können.

Das Programm

Im Kornhausforum wurden 2023 im Stadtsaal und auf der Galerie 8 Ausstellungen gezeigt mit insgesamt 27'010 physischen und 3'004 digitalen Eintritten, 4 Ausstellungen waren Eigenproduktionen, die digitale Ausstellungsplattform zeigte 4 virtuelle Projekte. Es konnten 44 öffentliche Veranstaltungen (ausserhalb der Ausstellungen) stattfinden mit 8'121 Teilnehmer:innen. Mit der Entwicklung und Bekanntwerdung unserer digitalen Ausstellungsplattform **Echo)) Space** sind wir sehr zufrieden. Unser digitales Angebot, bestehend aus der digitalen Ausstellungsplattform Echo)) Space (ca. 2'000 Besuchende) und den Live-Streams (1'004), konnten insgesamt 3'004 Besuchende anziehen.¹ Der detaillierte Jahresbericht dazu befindet sich separat als Beilage.

Das Jahr 2023 begann im Januar mit der «Restlaufzeit» der grossen und sehr erfolgreichen Ausstellung **«Hyperscapes – virtuelle Landschaft als Sehnsuchtsort»**. Die Ausstellung ermöglichte den Besuchenden, eine Entdeckungsreise durch virtuelle Landschaftsräume und Videogames. Die bei einem jungen wie auch älteren Publikum sehr beliebte Ausstellung fand auch im Nachhinein noch einige publizistische Resonanz und eröffnete den Weg für ein grosszügig von der Pro Helvetia unterstütztes, internationales Folgeprojekt in den kommenden Jahren. Bemerkenswert war, dass wir nicht nur viele Besuchende begrüßen durften, sondern aufgrund der Interaktivität der Ausstellung die Besuchenden auch lange Zeit in der Ausstellung verweilten. Ebenso erfolgreich verlief die Koproduktionsausstellung **«Babys machen? Eizellspende und Reproduktionspolitiken»** in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut, Sozial- und Kulturgeographie der Universität Bern. Die Ausstellung warf ein Licht auf die Zukunft der menschlichen Reproduktion. Mit diesem Projekt wurde der Frage nachgegangen, welche ethischen, sozialen und politischen Herausforderungen sich im Prozess der Technologisierung von Reproduktion ergeben.

Im Hinblick auf ein gänzlich anderes kulturinteressiertes Publikum haben wir zum 40-jährigen Jubiläum der Zunft zur fünfte Jahreszyt die sehr euphorisch besuchte Ausstellung **„Bärenstark“** zur Sammlung der Fasnachtsplakate und Kostüme des Vereins durchgeführt. Die Plakate zeigten 40 Jahre Fasnachtsgeschichte und -brauchtum in Bern, die von namhaften Berner Designer:innen gestaltet wurden.

¹ Unter digitalen Eintritten definieren wir die Besuchenden unserer Live-Streamings, sowie die Besuche der digitalen Ausstellungsplattform Echo)) Space. Nicht eingerechnet sind die Besuche unserer Website. Der Echo)) Space wurde von 01.01.2023 bis 31.07.2023 von 1'490 Personen besucht. Aufgrund einer Änderung von Google Analytics und eines technischen Defekts war es bis Mitte Dezember 2023 nicht mehr möglich, die Besuche statistisch zu ermitteln. Für den Rest des Jahres 2023 haben wir die Besuchendenzahlen aufgrund der Zahlen von Januar bis Ende Juli für den Rest des Jahres schätzungsweise hochgerechnet. Ab Dezember 2023 funktioniert die digitale Besuchendenzählung wieder einwandfrei.

Die **Jahresausstellung der BFH** wurde 2023 in grossem Format durchgeführt und entstand in Zusammenarbeit der Departemente Architektur, Holz und Bau sowie der Hochschule der Künste, wobei am Beispiel von Ostermundigen gezeigt wurde, wie die Stadtregion Bern von der Peripherie und von den «Rändern» her künstlerisch, architektonisch und sozial gedacht werden kann. Die Ausstellung präsentierte ausgewählte Projekt- und Abschlussarbeiten der Bachelor- und Masterstudierenden. Die **BESTFORM** ist die Jahresausstellung der Berner Design Stiftung und zeigte im März und April, Projekte von Berner Designer:innen, welche die Stiftung im Vorjahr gefördert hatte. In der Ausstellung gibt die Stiftung jeweils auch einen Einblick in die 150-jährige kantonale Sammlung angewandte Kunst des Kantons Bern, welche sie betreut und erweitert.

Es hat sich gezeigt, dass eine Ausstellung über den Sommer auf der Galerie sehr viel Publikumsinteresse erzeugt. So haben wir uns entschieden, ab 2023 jedes Jahr eine etwas aufwändigere Ausstellung auf der Galerie über 3 Monate laufen zu lassen. In der Ausstellung **«Postcards from Europe»** war von Anfang Mai bis Ende Juli 2023 ein Fotoprojekt der deutschen Fotografin Eva Leitolf zu sehen, das zum ersten Mal in der Schweiz gezeigt wurde. Seit 2006 rückt die Fotografin Eva Leitolf jene Orte in Europa und an den europäischen Aussengrenzen ins Bild, die von Flucht und Migration geprägt sind. «Postcards from Europe» zeigt nicht das Schicksal der flüchtenden Menschen, sondern beschäftigt sich mit der Art und Weise, wie die europäische Gemeinschaft auf migrantische Bewegungen reagiert und strategisch versucht, die europäischen Aussengrenzen abzudichten.

Als weiteres Sommerprojekt lief im August im Stadtsaal die Gastausstellung **«Sessions»** von Magnum Photos zum 175-Jahr-Jubiläum der Bundesverfassung im Jahr 2023. Das Ausstellungsprojekt zeigte einen Blick auf das politische Getriebe in Bern von aussen während der Sommersession 2022. Eingeladene MAGNUM-Fotograf:innen aus verschiedenen Kulturkreisen dokumentierten das Parlament, die Sitzungen, den Betrieb in der Wandelhalle, aber auch das politische Leben ausserhalb des Bundeshauses und in den Nächten von Bern.

Nach grösseren Sanierungs- und Umbauarbeit im Stadt- und den Nebensälen für die neue Beleuchtung und neue Klimatisierung begannen wir den Saisonstart mit dem **25-jährigen Jubiläum des Kornhausforums** und einer Doppelvernissage der Ausstellungen **«Anti-Surveillance Fashion»** und **«European Shelters»**. Die Ausstellung «Anti-Surveillance Fashion» fasste Projekte und Produkte zusammen, die sich der Überwachung im öffentlichen Raum widersetzen. Wer diese Mode trägt, verschwindet im digitalen Grundrauschen. Dabei ging es um mehr als nur um Fashion: Die Überwachung im öffentlichen Raum ist ein brisantes Thema. In diesem Sinne zeigte die Ausstellung individuelle Haltungen zu einer Frage, auf die eine gesellschaftliche Antwort gefunden werden muss. Die Ausstellung **«European**

Shelters» behandelte auf dokumentarische und recherchebasierte Weise die Nutzung und Haltung hinter zivilen Schutzräumen. Seit dem Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine sind zivile Schutzräume wieder stärker in das Bewusstsein der Schweizer Bevölkerung geraten. In der Ukraine sind diese meist unterirdischen Anlagen direkt überlebenswichtig, in der Schweiz scheinen sie ein Gefühl der Sicherheit für einen möglichen Akutfall zu geben. Eine sehr gut besuchte und emotionale Rahmenveranstaltung für Berner:innen und Ukrainer:innen in Zusammenarbeit mit der Kornhausbibliothek und der VHS Bern stellte einen Höhepunkt der Ausstellung dar.

Die grosse Jahresausstellung **«Fragmentin – Navigating into Uncertainty»** widmeten wir dem Lausanner Künstler- und Designerinnen-Kollektiv Fragmentin in einer ersten monografischen Ausstellung in der Schweiz. Das inzwischen international ausstellende Kollektiv arbeitet an der Schnittstelle zwischen Kunst, Design und Technologie und hinterfragt in seinen Werken die Auswirkungen des Digitalen auf den Alltag. Die Arbeiten des Studio Fragmentin entmystifizieren komplexe Systeme und enthüllen die Spannung zwischen aufkommenden Technologien und der Gesellschaft. Die Installationen sind oft als Diskussionsräume für wichtige zeitgenössische Themen und Fragen konzipiert. Damit passt das künstlerisch-gestalterische Werk des Kollektivs sehr gut in die strategische Ausrichtung und Programmierung des Kornhausforums Bern. Die regionale und nationale Medienresonanz für diese Ausstellung war ausserordentlich gross und schlug eine Brücke in die französischsprachige Schweiz. Gut besuchte Rahmenveranstaltungen und Events wie der Gesprächsreihe zur Digitalisierung im Alltag und der Nutzung von künstlicher Intelligenz in Kooperation mit der Berner Fachhochschule, sowie einer Konzertintervention der Band „Lia sells Fish“, trugen zu einer gut besuchten Ausstellung bei.

Vorstand

Die vom Vorstand genehmigte vierjährige Strategie 2020-2023 trug dank dem grossen Einsatz des Leiters und seinem Team ihre Früchte. Hoch erfreut über die grosse, positive Resonanz betreffend Ausstellungen des Hauses und finanziellem Erfolg, befasste sich der Vorstand an insgesamt sechs Sitzungen mit verschiedenen Themen. Coronabedingt mussten die ursprünglichen Arbeiten am Organisationsreglement unterbrochen werden. Aus Kostengründen entschied sich der Vorstand, einen wesentlichen Teil der Arbeit selbst zu übernehmen, was u.a. zur Verdoppelung der Sitzungen gegenüber dem Vorjahr führte. Am 12. Juni 2023 stimmte der Vorstand dem neu erarbeiteten Vermietungskonzept der Geschäftsleitung zu, mit dem Ziel, Transparenz zu schaffen. Daraus resultierten mehrere Gespräche mit den im Vorstand vertretenen Partnerorganisationen. Die Auflage seitens Beitragsgeberinnen, einen Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 20% zu erreichen, ist nicht ohne externe Mietein-

nahmen Dritter zu erzielen. Im Jahr 2024 soll mit allen Partnerorganisationen die Zusammenarbeit mit Rechten und Pflichten vertraglich festgehalten werden.

Der neue Leistungsvertrag 2024-2027 mit den Beitragsgeberinnen wurde von allen Parteien wie vorbereitet unterzeichnet. Die Beiträge bleiben unverändert. Darüber sind wir sehr froh. Das Controlling Gespräch vom 06.07.2023 verlief erfreulich. Die Arbeit unseres Hauses wurde gelobt. Die Umsetzung der Vorgabe im Bereich Revision nahmen wir vor. Drei Firmen wurden zur Offerten Eingabe eingeladen. Den Zuschlag erhielt die Firma Gfeller + Partner AG (Bern), als Revisionsstelle die eingeschränkte Revision ab Vereinsjahr 2024 vorzunehmen. Die Wahl muss noch durch die Mitgliederversammlung 2024 bestätigt werden. Damit scheidet die beiden bisherigen Revisoren Simon Schönholzer und Thomas Kindler aus. Ihnen ist für ihre jahrelange Arbeit und Treue an dieser Stelle herzlich gedankt.

Aussergewöhnlich und wohl erstmalig fand der Besuch des Finanzinspektorats der Stadt Bern statt. Das Kornhausforum wurde nach dem Zufallsprinzip innerhalb der von der Stadt unterstützten Kulturinstitutionen ausgewählt. Abgesehen von keinen Verbesserungsmassnahmen fiel die Kontrolle und der Bericht äusserst erfreulich aus, was unserer langjährigen Finanzverantwortlichen Katja Gipp und dem Leiter Nicolas Kerksieck zu verdanken ist. Der Vorstand befasste sich zudem mit Themen wie dem Datenschutz, der Berner Kulturagenda BKA, Anstellungsfragen beim Personal und dem Mitgliederwesen. Erfreulicherweise konnte mit der Mobiliar Versicherung ein weiteres Firmenmitglied gewonnen werden. Bei den andern Mitgliederkategorien konnten die Ziele noch nicht erreicht werden. Die Einführung der Revisionsstelle und das neue Organisationsreglement bedingen gewisse Anpassungen der Statuten des Kornhausforums. Die Änderungen werden der Mitgliederversammlung 2024 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Die Tradition der Kontakte zu den Parlamenten von Stadt und Kanton Bern wurde auch 2023 weitergeführt. Die Delegation der Stadtratsmitglieder war am 26.01.2023 im Rahmen der Fragmentin-Ausstellung zu Gast, jene des Grossen Rats ebendort am 29.11.2023. Am 14.09.2023 feierten Vorstand und Mitarbeitende nicht nur gemeinsam Saisonöffnung, sondern auch das 25-jährige Bestehen des Kornhausforums. Gastrednerin war Franziska Burkhardt, Kulturbeauftragte und Abteilungsleiterin Kultur Stadt Bern.

An der Mitgliederversammlung 2023 wurde Sebastian Hueber (BFH) als neues, vollwertiges Vorstandsmitglied definitiv aufgenommen. Im Sommer veränderte sich bei Lâra Wiederkehr das berufliche Umfeld, so dass sie nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen konnte und nach drei Jahren per Ende 2023 zurücktrat. Ihre wertvollen Impulse insbesondere im Bereich der Umbauplanung im Kornhaus verdanken wir herzlich. Im Personalbereich schied die für die Administration zuständige Marina Roth gegen Ende 2023 aus und konnte mit Maryam Hammad ersetzt werden. Marina danken wir für ihren Einsatz und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

Um auf die Mitgliederversammlung 2024 im Präsidium die vorangekündigte Vakanz schliessen zu können, setzte der Vorstand im Sommer 2023 einen dreiköpfigen

Findungsausschuss unter Leitung von Katharina Annen ein. Trotz ordentlichem Verfahren mit einer Long- und Shortlist gelang es nicht, bereits für das Jahr 2024 eine Nachfolge vorschlagen zu können, dies jedoch für 2025. Das bestehende Präsidium soll um ein Jahr verlängert und der Vorstand mit neuen Personen ergänzt werden. Entsprechende Anträge erfolgen an der Mitgliederversammlung 2024.

Die Rechnung 2023 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'062'624.40 mit einem Gewinn von CHF 4'270.13. Das Eigenkapital des Kornhausforums beläuft sich Ende 2023 auf CHF 227'491.30.

Vorstand, Leiter und Mitarbeitende danken allen, die das Kornhausforum im Jahr 2023 in irgendeiner Form unterstützt und aktiv an den Ausstellungen, Vernissagen und Gesprächen teilgenommen haben.

Beat Giaque / Nicolas Kerksieck, Bern 07.03.2024

Anlagen:

- Jahresbericht Echo)) Space
- Medienspiegel Kornhausforum 2023